

***JobFit: Prävention am Übergang von der Schule in den
Beruf***

von

**Mirjam Laakmann
Jan Schultheiß**

Dokument aus der Internetdokumentation
des Deutschen Präventionstages www.praeventionstag.de
Herausgegeben von Hans-Jürgen Kerner und Erich Marks im Auftrag der
Deutschen Stiftung für Verbrechensverhütung und Straffälligenhilfe (DVS)

Zur Zitation:

Mirjam Laakmann, Jan Schultheiß: JobFit: Prävention am Übergang von der Schule in den Beruf,
in: Kerner, Hans-Jürgen u. Marks, Erich (Hrsg.), Internetdokumentation des Deutschen
Präventionstages. Hannover 2014, www.praeventionstag.de/Dokumentation.cms/2690

JobFit - Prävention am Übergang von der Schule in den Beruf

Projektspot im Rahmen des 19. Deutschen Präventionstages

M.Sc. Klin. Psych. Mirjam Laakmann & Dipl.-Psych. Jan Schultheiß

Prävention braucht...

- ...Praxis,
- ...Politik und
- ...Wissenschaft

JobFit-Training:

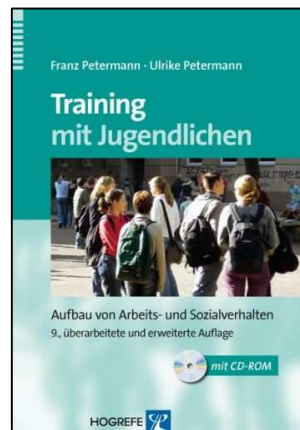
- Ein schulbasiertes Präventionsprogramm
- Schwierigkeiten und Chancen
- Forschung und Evaluation

- **Jugendalter: ein kritischer Lebensabschnitt!**
(vgl. Fuhrer, 2013; Hackauf & Ohlbrecht, 2010)
- Eine wichtige Entwicklungsaufgabe: Berufseinstieg.
- **Aber:** „*Einer wachsenden Zahl von Auszubildenden fehlen nicht nur fachliche, sondern auch **soziale** und **sprachliche** Kompetenzen.*“ (Handelskammer Bremen, 2013)
- Berufsvorbereitung: ein sinnvolles Präventionsfeld!

- Besonders bietet sich zur Berufsvorbereitung die Schule an: aufgrund der Schulpflicht werden hier alle Jugendlichen erreicht.

- Problematisch: Ausgestaltung der Berufsvorbereitung:
 - ❖ Fokus wird meist auf fachliches Wissen gelegt.
 - ❖ Psychosoziale Entwicklung wird in der Schule oft nicht ausreichend beachtet.
 - ❖ Unzureichend geschulte Lehrer stellen ein weiteres Problem dar.

- Manualisierte Präventionsprogramme können hier einen Beitrag leisten.
- Stichwort: „*Grüne Liste Prävention*“



- Schulbasiertes Präventionsprogramm
 - ❖ 10 wöchentliche Doppelstunden

- Einsetzbar ab der 8. Klasse

- Alle Schulformen

- Durchführbar von einem Lehrer- oder einem Trainertandem
 - ⇒ Tandemvarianten:
 - Zwei externe Trainer
 - Zwei interne Trainer (z.B. Lehrer etc.)
 - **Ein externer und ein interner Trainer (Bremer Modell)**

1. Themenblock Einführung und Verhaltensregeln
2. Themenblock Beruf und Zukunft
3. Themenblock Lebensschicksale und Eigenverantwortung
4. Themenblock Schwierige Situationen und selbstsicher widerstehen lernen
5. Themenblock Gefühle, Verhalten und Einfühlungsvermögen
6. Themenblock Vorstellungsgespräche: Üben und reflektieren I
7. Themenblock Vorstellungsgespräche: Üben und reflektieren II
8. Themenblock Positives wahrnehmen und Anerkennung aussprechen
9. Themenblock Außenseiter und Mobbing
10. Themenblock Rückmeldung und Zertifikat

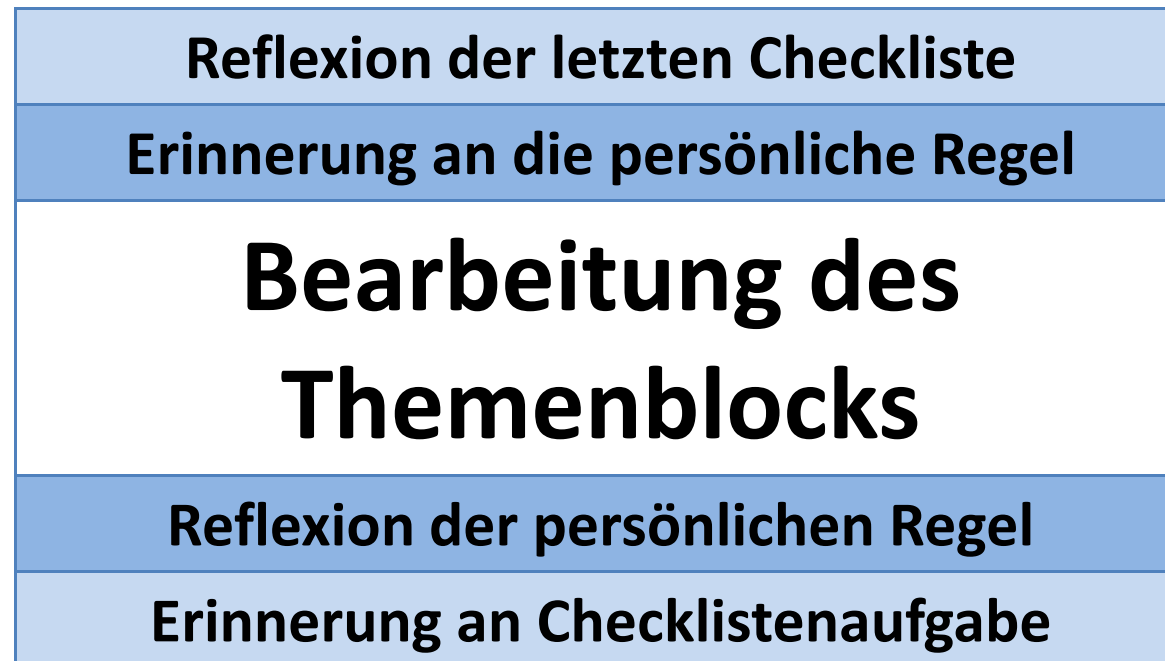
(vgl. Petermann & Petermann, 2010; Petermann & Schultheiß, 2013)

1. Struktur

2. Transparenz

3. Regeln

1. Struktur




2. Transparenz

Arbeitsblatt 41: Trainingsvertrag für das JobFit-Training

Vereinbarung zum Training

zwischen _____

und _____



In der Zeit vom _____ bis zum _____ einschließlich wird in deiner Klasse das JobFit-Training durchgeführt.

Es findet immer am _____ von _____ Uhr bis _____ Uhr statt.

Dieses Training bietet dir die Möglichkeit, über Berufswünsche und verschiedene Zukunftsvorstellungen nachzudenken. Du lernst auch, andere zu beobachten, einzuschätzen und dich in andere einzufühlen. Du kannst erfahren, wie du mit Kritik und Misserfolg besser klarkommst. Die Übungen und Materialien helfen dir, wie man sich am besten bei einem Vorstellungsgespräch verhält, wie man mit anderen in Kontakt kommt oder wie man gut und fair zusammenarbeitet.

Am Ende des Trainings erhält derjenige für die Teilnahme am JobFit-Training ein **Zertifikat**, der


1. regelmäßig teilnimmt und pünktlich kommt,
2. seine Trainingsmappe immer mitbringt,
3. seine Checkliste täglich bearbeitet hat,
4. immer aktiv mitarbeitet und
5. seine persönliche Regel einhält.

Dieselben fünf Punkte werden auch bei der Benotung berücksichtigt. Für das Zertifikat hast du es in der Hand, ob du dir die Bewertung „erfolgreich teilgenommen“ oder sogar „sehr erfolgreich teilgenommen“ erarbeitest. Das Zertifikat kannst du einer schriftlichen Bewerbung um einen Praktikums- oder Ausbildungsplatz in Kopie beilegen.

 Ort, Datum Teilnehmer/in Lehrer/in

Aus Petermann und Petermann: Training mit Jugendlichen © 2010 Hogrefe, Göttingen

Zertifikat



aus der Klasse _____ der Schule _____

hat am JobFit Training _____ teilgenommen.

Ziele und Inhalte

Das JobFit-Training zielt darauf ab, über berufliche Zukunftsvorstellungen nachzudenken und Fähigkeiten einzuüben, die für Ausbildung und Beruf von hoher Bedeutung sind. Basierend auf dem „Training mit Jugendlichen“ von Petermann und Petermann wurden in dem JobFit-Training unter anderem die folgenden Inhalte erarbeitet: Berufliche Erwartungen abklären, Eindenken in andere, Eigenverantwortung übernehmen, Kritik annehmen können und daraus lernen sowie Fähigkeiten zur fairen Zusammenarbeit. Das Vorgehen besteht aus Verhaltensübungen, Videofeedback, Einsatz von Fotos, Cartoons und Arbeitsblättern sowie Gruppendiskussionen. Regelmäßige Aufgaben zum Üben mit Hilfe der „Checklisten“ sind verbindlich.

Die Vergabe des Zertifikates ist an folgenden Anforderungen geknüpft:

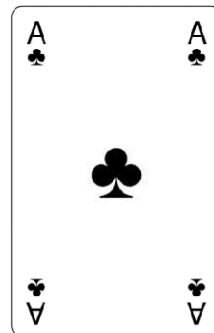
1. Regelmäßige Teilnahme und Pünktlichkeit.
2. Immer die Arbeitsmaterialien (=Trainingsmappe) mitbringen.
3. Die Checkliste täglich bearbeiten.
4. Aktiv in der Kleingruppe und Klasse mitarbeiten.
5. Die persönliche Regel einhalten.

Das JobFit-Training wurde mit zehn Themenblöcken im Umfang von jeweils zwei Unterrichtsstunden vom _____ bis zum _____ durchgeführt.

 Ort und Datum Lehrer/in Lehrer/in

Aus Petermann und Petermann: Training mit Jugendlichen © 2010 Hogrefe, Göttingen

3. Regeln



Arbeitsblatt 34: Checkliste zur Selbstbeobachtung

Checkliste

Blattnummer:

Zeitraum:

Meine Aufgabe:

	1. Tag	2. Tag	3. Tag	4. Tag	5. Tag	6. Tag	7. Tag
Geschafft							
Nicht geschafft							

Schwierigkeiten ...

- Finanzierung von Projekten.
- Was ist sinnvoll, was nicht?
- Integration von Projekten in den Schulalltag.

... und Chancen!

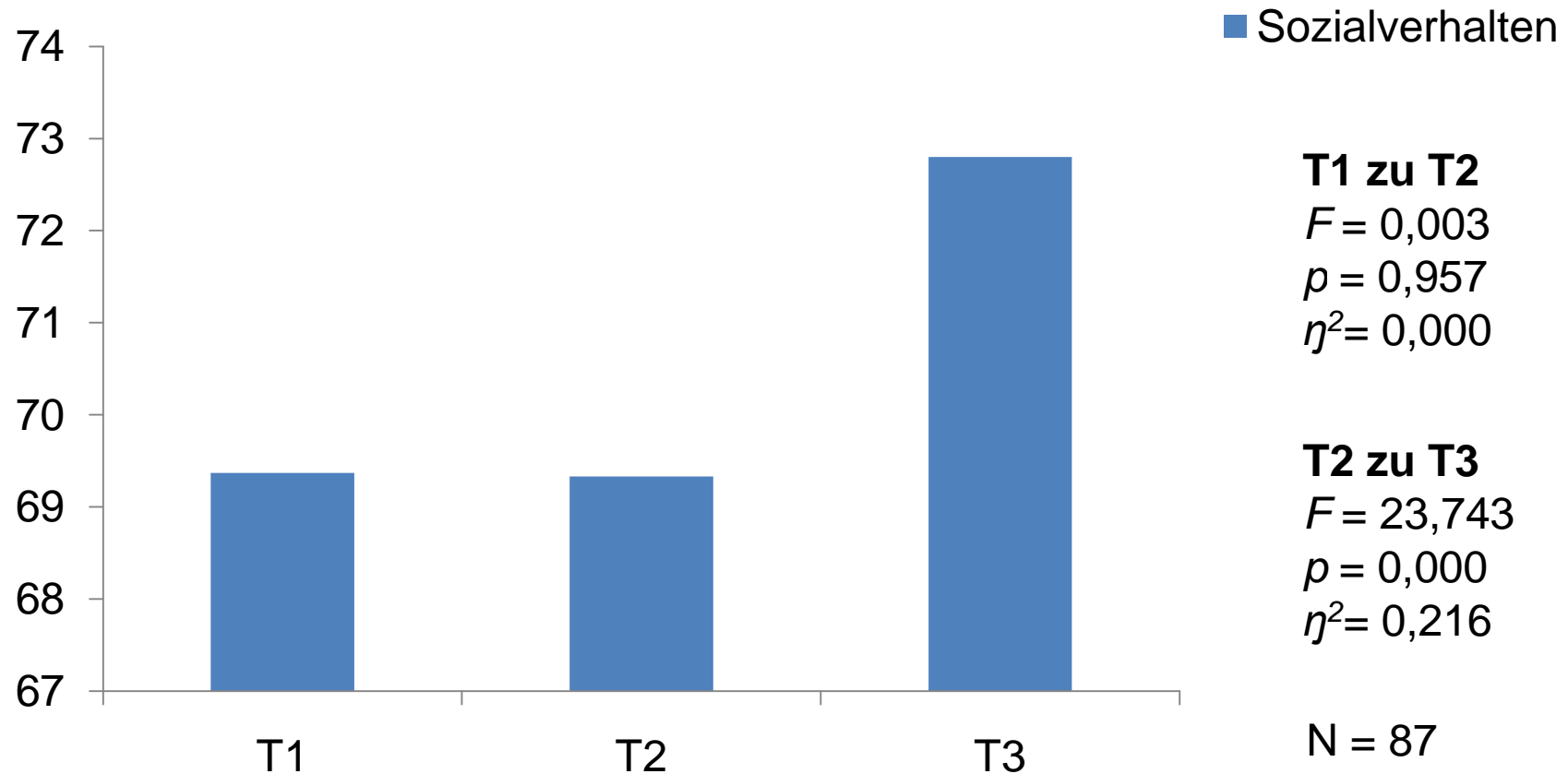
- Arbeitsagentur und Politik können langfristig helfen!
- Die Wissenschaft kann hier forschend helfen!
- Schulung und Begleitung von Lehrkräften und Schulsozialarbeitern.

Schwierigkeiten ...

- Einverständniserklärungen
- Datenschutz
- Rücklaufquoten
- Finanzierung
- Unterstützung der Schulen

... und Chancen!

- Grüne Liste Prävention
- Verbesserung und Weiterentwicklung des Programmes
- Verbreitung durch Schulungen
- Wirksamkeitsbelege



(aus Schultheiß, Petermann & Petermann, 2012; vgl. auch Laakmann et al., 2013; Schultheiß et al. 2013)

- Fuhrer, U. (2013). Jugendalter: Entwicklungsrisiken und Entwicklungsbweichungen. In F. Petermann (Hrsg.), *Lehrbuch der Klinischen Kinderpsychologie* (7., überarb. u. erw. Aufl., S. 119-133). Göttingen: Hogrefe.
- Hackauf, H. & Ohlbrecht, H. (2010). „Jugend und Gesundheit“ – ein Problemaufriss. In H. Hackauf & H. Ohlbrecht (Hrsg.), *Jugend und Gesundheit. Ein Forschungsüberblick* (S. 9-18). Weinheim: Juventa.
- Handelskammer Bremen (2013). Mehr Bildungsgerechtigkeit, mehr Integration. *Wirtschaft in Bremen*, 03/2013, 13.
- Laakmann, M., Schultheiß, J., Petermann, F. & Petermann, U. (2013). Zur Wirksamkeit des JobFit-Trainings - ein Vergleich zwischen Jugendlichen mit und ohne Migrationshintergrund. *Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie*, 61, 189-196.
- Petermann, F. & Petermann, U. (2010). *Training mit Jugendlichen* (9., überarb. u. erw. Aufl.). Göttingen: Hogrefe.
- Petermann, U. & Schultheiß, J. (2013). Übergänge: Beruf als Zukunft. In C. Steinebach & K. Gharabaghi (Hrsg.), *Resilienzförderung im Jugendalter* (S.147-163). Heidelberg: Springer.
- Schultheiß, J., Petermann, F. & Petermann, U. (2012). Zur Wirksamkeit des JobFit-Trainings für Jugendliche. *Zeitschrift für Psychiatrie, Psychologie und Psychotherapie*, 60, 145-151.
- Schultheiß, J., Petermann, U. & Petermann, F. (2013). Zur längerfristigen Wirksamkeit des JobFit-Trainings für Jugendliche. *Verhaltenstherapie mit Kindern & Jugendlichen*, 9, 95-103.

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**